Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 43

Artikel: Politiker sagen, was sie meinen...

Autor: Herdi, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-619452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Politiker sagen, was sie meinen ...» Hapdeon Lightide hide been hided Aphoristisches zur Wahlzeit – zusammengetragen von Fritz Herdi Die auf Ende der abgelausenen Die auf Ende der zurückgetretene Legislaturperiode zurückgetretenha-sing Legislaturperiode zurückgetreten Nationalträtin Liliane Nationalträtin meinem Erstraumen sing gen: «Zu meinem Erstraumen sing Graffiti-Spruch: «Ein Mann Nationaliatin Liliane Uchtenha-gen: Meisten Politiker ehrliche die meisten Politiker was sie meisten Menschen. Sie sagen, was sie hlimm Menschen. Sie sagen, was schlimm nen. Aber das ist ia oft schlimm braucht eine Frau, weil irgendwann ja doch einmal etwas passiert, für das er die Politiker nicht verant-Menschen. The sagen, was the men. Aber das ist ja oft schlimm wortlich machen kann.» Autor unbekannt: «Ein Politiker ohne Ehrgeiz ist wie ein Hund, den man zur Jagd tragen muss.» Iwan Rickenbacher, Generalsekretär der CVP: «Die Gesichter von Politikern verraten es: Politik Paradox ist, wenn ein Politiker Schinnner wurde erst nach der Vertreibung genug." Der Schauspieler Ernst Schröder formulierte: «Ein guter Verlierer ist aus dem Paradies erfunden.» ein ungewählter Politiker, der sich trotzdem gewählt ausdrückt.» Alfred Gilgen, Zürcher Regierungspräsident: «In der Natur wird Willi Ritschard, 1983 im Amt die Luft mit zunehmender Höhe verstorbener Bundesrat: «Politiker immer dünner. In der Politik ist es ist der einzige Beruf ohne geregelte umgekehrt: Je grösser die Höhe, desto dicker die Luft.» Freizeit. Die Resultate zeigen es.» Der 1991 nicht mehr kandidierende Nationalrat Sigmund Widmer 1987: «Das schweizerische Parmer 1987: «Das senweizensene Par-lament wird nicht zu Unrecht als das langweiligste der Welt betrach-Adolf Ogi 1987, noch als Natio-Adoir Ogi 1987, noch als Ivatio-nalrat: «Ob ich Joghurt oder Politik verkaufe, ist ein Unterschied. Aber verkaufen können muss man bei-Wysel Gyr: «Ich habe lieber gefreute, saubere Sachen als Politik.» tet." Der Mathematiker Werner Fur-Schlagen Blindgänger oft wie eine rer: «Die Politiker versprechen vor Der Kabarettist Werner Finck: den Wahlen das Blaue vom Him-«Politik ist die Kunst, ein heisses mel herunter und halten nachher Bombe ein.» Eisen mit fremden Händen anzunicht einmal das Grüne auf Erden.» Der Unterschied zwischen eifassen.» nem Horoskop und einer Wahlrede: Beim Horoskop trifft zumindest ein Teil des Vorausgesagten

Neue Gefahr: Gen-Hacker basteln im Hinterhof

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung. 20 Ausgaben für nur 20 Franken.

☐ Bitte schicken Sie mir d	en K-TIP im Abonnement.
Name:	
Vorname:	
Adresse:	
PLZ/Ort:	
Bitte einsenden an: K-TIP, 9400 Rorschach	letzt abonnieren